

Auslos. Zahlung spät. 6 Mon. nach Verl. Ab 1./1. 1915 ganze oder teilweise Künd. mit 3 monat. Frist zulässig. Eine Verpflichtung der Bank zur Einlös. der Pfandbr. an einem bestimmten Tage oder innerh. einer bestimmten Frist besteht nicht. In Umlauf Ende 1910: M. 12 769 600. Kurs Ende 1906—1910: 101.50, 98.25, 98.75, 99.25, 99.90%. Im Dez. 1907 Serie XIII an der Berliner Börse eingeführt. Erster Kurs 30./3. 1906: 102%.

4% Serie XIV lt. Beschluss des Vorstandes v. 18./1. 1906, M. 5 000 000, unkündbar u. unverlosbar bis 1./1. 1918. Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500, 300 u. 100. Zs. 1./4. u. 1./10. Ab 1./1. 1918 ganz oder teilweise Künd. mit 3 Monate Frist zulässig, sonst Rückzahl.-Modus wie bei Serie XI, XII u. XIII. In Umlauf Ende 1910: M. 4 988 500. Kurs Ende 1908—1910: 100, 99.75, 100%. Eingeführt in Berlin am 3./1. 1908 zum ersten Kurse von 98.25%.

4% Serie XV lt. Beschluss des Vorstandes v. 14./12. 1908, M. 5 000 000, unkündbar u. unverlosbar bis 1./1. 1919. Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500, 300 u. 100. Zs. 2./1. u. 1./7. Ab 1./1. 1919 ganz oder teilweise Kündig. mit 3 monat. Frist zulässig, sonst Rückzahl.-Modus wie bei Serie XI, XII u. XIII. In Umlauf Ende 1910: M. 4 155 400. Kurs Ende 1909—1910: 101, 100.25%. Eingeführt in Berlin am 11./3. 1909 zum ersten Kurse von 101%.

4% Serie XVI von 1911 M. 5 000 000, rückzahlbar frühestens zum 1./1. 1921. Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500, 300 u. 100. Zs. 1./1., 1./7. Ab 1./1. 1921 ganz oder teilweise Kündig. mit 3 monat. Frist zulässig, sonst Rückzahl.-Modus wie bei Serie XI, XII u. XIII. Kurs: Eingeführt in Berlin im März 1911.

4% Komm.-Oblig. von 1901 M. 3 000 000, seit 1./1. 1908 jederzeit kündbar. Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500, 300, 100. Zs. 2./1. u. 1./7. In Umlauf Ende 1910: M. 2 130 500. Ab 1./11. 1908 Rückzahl. durch Rückkauf oder Bareinlös. nach vorgängiger Kündig. oder Auslos., sonst Rückzahl.-Modus wie bei Pfandbr. XI, XII u. XIII. Kurs Ende 1909—1910: 101, 101%. Eingeführt in Berlin am 11./3. 1909 zum ersten Kurse von 101.25%.

Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.)

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. bis zu 10% des A.-K., vom Rest 4% Div., vom verbleib. Überschuss die Hälfte zum Extra-R.-F. bis 50% des eingezahlten A.-K., vom Rest 8% Tant. an A.-R. (ausserdem jedes Mitglied jährl. eine feste Vergütung von M. 500), vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte Ueberrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Noch nicht einberuf. A.-K. 1 000 000. Kassa 133 144, Bankguth. 1 370 940, Hypoth. 50 263 345, Komm.-Darlehen 2 328 378, Zs. u. Annuitäten 530 030, Anteil per 1910 an später fälligen Zs. 7186, Effekten 476 569, Wechsel 97 503, Debit. 18 025, Bankgebäude 122 000, Inventar I. — Passiva: A.-K. 4 000 000, R.-F. 135 189 (Rüchl. 15 761), Extra-R.-F. 556 070 (Rüchl. 89 734), Agio-Vortrags-Kto I 45 174, do. II 136 219, Talonsteuer-Kto 60 000, Zs.-Vortrags-Kto 15 734, Hypoth.-Pfandbr. 48 483 200, Komm.-Oblig. 2 130 500, Coup.-Kto 214 658, Anteil per 1910 an den am 1./4. 1911 fälligen Coup. 266 233, Kredit. 78 498, Tant. 26 054, Div. 180 000, Vortrag 19 591. Sa. M. 56 347 124.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Pfandbr.- u. Komm.-Oblig.-Zs. 1 963 779, Steuern u. Kosten der Staatsaufsicht 38 817, sonst. Handl.-Unk. 53 826, Pfandbr.-Begeb.-Unk. einschl. Talonsteuer 49 958, Gewinn 345 142. — Kredit: Vortrag 15 911, Hypoth.- u. Komm.-Darlehens-Zs. 2 312 627, sonst. Zs. 47 918, Provis. 73 567, Ertrag des Bankgebäudes 1500. Sa. M. 2 451 525.

Kurs: Aktien nicht notiert. **Dividenden 1896—1910:** 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5^{1/2}, 5^{1/2}, 5^{1/2}, 5^{1/2}, 5^{1/2}, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Treuhänder: Landgerichts-Dir. a. D. Geh. Justizrat Kraut, Stellv. Reg.-Rat Dr. Feeder.

Direktion: Dr. jur. H. Meyer, Carl Block, Hildesheim. **Prokurist:** Heinr. Behrens.

Aufsichtsrat: (Mind. 5) Vors. Kgl. Amtsrat F. Sander, Himmelsthür; Stellv. Geh. Komm.-Rat M. Leeser, Architekt H. Wening, Kais. Bank-Dir. a. D. P. Weber, Hildesheim; Bank-Dir. Dr. O. Schneider, Gen.-Konsul Geh. Komm.-R. Dr. h. e. C. Reiss, Oberamtsrichter a. D. H. Hildebrandt, Mannheim; Gutsbes. H. Tegtmeyer, Bönnien; Jul. v. UsLAR, Hannover; Bank-Dir. W. Weber, Harburg; Bank-Dir. A. Galette, Karlsruhe.

Zahlstellen: Hildesheim: *Eigene Kasse, *Hildesh. Bank; Berlin: Nationalb. f. Deutschl., Deutsche Bank; Hannover: Hannov. Bank; Mannheim: Rhein. Hyp.-Bank. (*Auch für Div.) *

Rheinisch-Westfälische Boden-Credit-Bank in Köln a. Rh.,

Zweigniederlassung in Berlin, Französischestr. 55.

Eingetragen: 26./1. 1894; eingetr. 30./4. 1894. Privil. zur Ausg. von Hyp.-Pfandbr. v. 12./3. 1894, erneuert 27./5. 1895 bezw. 13./3. 1900. Statutänd. 16./11. 1899 u. 7./3. 1900. Dauer 100 Jahre ab 12./3. 1894. Kann auf Beschluss der G.-V. mit landesh. Genehm. verlängert werden.

Zweck: Förderung des Bodenkredits in der Rheinprovinz, in Westfalen, sowie in den übrigen preuss. u. deutschen Gebieten. Zu diesem Zwecke betreibt die Bank Geschäfte entsprechend dem Hypoth.-Bank-Gesetz v. 13./7. 1899.

Kapital: M. 20 000 000 in 20 000 Aktien à M. 1000. (Serie A—D 16 000 Stück vollgezahlt, davon von Serie D M. 3 000 000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1910 zum 30./9. 1910 einberufen. Serie E 4000 Stück, mit 25% in Sa. also Ende 1910 M. 17 000 000 eingezahlt. Die G.-V. kann das Kapital mit Genehmig. des Bundesrats u. der zuständigen Minister erhöhen.